

# Kukula-Bray

## Architekturbüro

Cornelia Kukula-Bray, Dr.-Ing. Architektin, Gründerin

### Curriculum Vitae

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums der Architektur an der Fachhochschule und der Universität in Kaiserslautern, war Frau Dr. Kukula-Bray zwischen 1986 bis 1993 **wissenschaftliche Mitarbeiterin** an der Universität Kaiserslautern im Lehr- und Forschungsgebiet von Prof. G.V. Heene.

Frau Dr. Kukula-Bray schließt 1993 Ihre **Promotion** in der Architektur mit dem Fachschwerpunkt Stadtplanung ab. In Ihrer Promotion befaßt sie sich mit städtebaulichen und baulichen Aspekten technologieorientierter Arbeitsstätten.

Während der Assistenz in Forschung und Lehre erfolgten Erfahrungen in regionalen, bundesweiten und internationalen **Wettbewerben und Gutachten** in Architektur und Stadtplanung, wie beispielhaft

- ‘Kultur- und Kongresszentrum – Sanierungsgebiet Altstadt Kaiserslautern’  
Bundesweiter Ideenwettbewerb, 1. Preis
- ‘Glaswerke Schott in Mainz’  
Generalbebauungsplan, Drittmittel-Forschungsprojekt
- ‘Kerngebiet der Universität Frankfurt’  
Internationaler Wettbewerb, Ankauf

Darüber hinaus bearbeitete Frau Dr. Kukula-Bray in freier Mitarbeit **Projekte für die Industrie**, beispielhaft

- ‘Werksgebäude Firma Mauser in Bammental’
- ‘Industrieanlage und Werksgebäude der Firma Polymer in Bad Sobernheim’

Von 1994 bis 1996 sammelte Frau Dr. Kukula-Bray Berufserfahrung in dem Büro WSW und Partner in Kaiserslautern. **Projektarbeiten in Architektur und Stadtplanung** für Städte, Gemeinden und Institutionen waren dabei Ihre Schwerpunkte.

Frau Dr. Kukula-Bray war anschließend, von 1996 bis 1998 Projektarchitektin in dem Büro für Architektur und Umwelt, Meckler und Partner in Kaiserslautern. Neben öffentlichen Bauaufgaben in der Architektur und im Städtebau bearbeitete Sie auch private Bauvorhaben. Die Umbauprojekte waren vorwiegend **unter Denkmalschutz gestellte Bauvorhaben**, wie die Projekte

- ‘Alte Kellerei’ in St. Martin, *Architektour* 2000
- ‘Wohnhaus Heitmann, Edenkbarer Straße 4’ in St. Martin

‘Kloster Hornbach – Hotelanlage’, Hornbach, *Architektour* 2000

Von 1998 bis 2003 war Frau Dr. Kukula-Bray **Dozentin für Baukonstruktion** im Grund- und Hauptstudium an der Fachhochschule Kaiserslautern, Studiengang Architektur.

Durch ihre Position als Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs A/IA befaßte Sie sich mit der Thematik des **Gender Mainstreaming in Planungsprozessen**.

Innerhalb von **Workshops**, Vorträgen, Regionalkonferenzen, Moderationen, Ausstellungen und redaktioneller Arbeit, -jeweils gefördert von Kommune, Region, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, der Fachhochschule, der Universität und der Industrie-, befaßte Sie sich mit weiteren Fachthemen

‘Gender Mainstreaming in der räumliche Planung – Gender Planning’

‘Farbgestaltung – Werksinnenräume der Firma Keiper in Rockenhausen’

‘Ganztagsschule – Schillerschule in Kaiserslautern’

Während der Zeit in der Lehre bearbeitete Frau Dr. Kukula-Bray **Gutachten und Wettbewerbe im eigenen Büro**, wie beispielsweise

‘Wertschätzungen von Immobilien’

‘Begutachtungen von Bauschäden’

‘Kostenschätzungen zu Um- und Ausbau’

‘Europäischer Wettbewerb für ökologische Stadtsanierung’

Standort Kaiserslautern, Messeplatz und Umgebung, 4. Platz

Gleichzeitig behandelte Sie **unterschiedliche Projektarbeiten** für die Industrie und für private Bauherren, wie

‘Messestand – Firma Ehret, Mahlberg’

‘Sanierung nach Wasserschaden’

‘Gestaltung von Außenanlagen’

‘Sanierung von schadstoffbelasteten Bauteilen’

Seit drei Jahren besteht die Zusammenarbeit mit der Kollegin Uschi Harz, Rockenhausen. Die gemeinsame Behandlung von Sonderthemen ist dem Netzwerk der **2wo Architektinnen** besonders wichtig, wie

‘Facility Management’

Dr. Cornelia Kukula-Bray ist

Mitglied Architektenkammer Rheinland-Pfalz

**Bauen mit Plan:**  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)

